IMT Nuremberg Archives

H – 2640

International Court of Justice

H2640 – 0001

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL NUREMBERG GERMANY
Gestapo Exhibit 31
Filed Aug 17, 1946

Gestapo Exhibit 31

Auszug aus: Berliner Lokalanzeiger vom 10.3.1934

Deutsche Staatspolizei ist Volkspolizei.

Die Pressestelle des Geheimen Staatspolizeiamtes gibt bekannt:

Der Preussische Ministerpraesident weist als Chef der Geheimen Staatspolizei darauf hin, dass von interessierter Seite in juengster Zeit Geruechte ueber die Arbeitsmethoden der Geheimen Staatspolizei in Umlauf gesetzt worden sind, die offensichtlich darauf abzielen, das Vertrauen des Volkes zu der Geheimen Staatspolizei zu erschuettern und die Achtung vor ihr in den Augen der Gutgesinnten zu untergraben. So wird z.B. nach mehreren der Geheimen Staatspolizei zugegangenen Nachrichten geflissentlich die Vorstellung verbreitet, als bediene sie sich in gleicher Weise der Methoden der misstrauischen und aengstlichen Bespitzelung aller nur denkbaren Lebensvorgaenge, u.a. auch durch wahllose und allgemeine Aufhebung des Post- und Fernsprechgeheimnisses, die gewissen, unruehmlich bekannten Einrichtungen der Politischen Polizei der Vergangenheit und der Gegenwart in anderen europaeischen Staaten eigentuemlich gewesen sind bzw. noch sind.

Derartige Vorstellungen zeugen nicht nur von einer g r o e b l i c h e n U n k e n n t n i s der tatsaechlichen Verhaeltnisse, sondern mehr noch von einer vollstaendigen Unfaehigkeit, das Wesen des national sozialistischen Staates und seiner Einrichtungen zu verstehen. Der nationalsozialistische Staats braucht keine Ochrana. Zwar hat er als starker Staat eine starke Polizei und innerhalb dieser in der Geheimen Staatspolizei ein besonders schlagkraeftiges Machtinstrument geschaffen. Der nationalsozialistische Staat ist aber gerade deswegen k e i n P o l i z e i s t a a t , der es noetig haette, ueberall und zu jeder Zeit in der fuer den Polizeistaat typischen Angstpsychose nach vermeintlichen Gegnern zu fahnden und sich damit vielleicht erst kuenstlich die Opfer fuer polizeiliche Zugriffe zu schaffen.

.....

H2640 - 0002

"Wer guten Willens ist, hat nichts zu befuerchten"

Wie alle anderen Polizeidienstzweige idt auch die in der Geheimen Staatspolizei organisierte Politische Polizei eine V o l k s p o l i z e i; sie findet ihre Kraft in dem lebendigen Kontakt mit dem neuerweckten Staatsbewusstsein des deutschen Volkes und unterscheidet sich dadurch grundlegend von allen Einrichtungen anderer Staaten und auch frueherer Zeiten in Deutschland, mit denen die genannte Geruechtemacherei sie anscheinend gern vergleichen moechte.

Im Bewusstsein dieser ihrer Kraft kann die Geheime Staatspolizei immer abwarten, ob es jemand wagen will, die Hand zum Angriff gegen den nationalsozialistischen Staat zu erheben. Wer hingegen g u t e n W i l l e n s ist, hat von der Geheimen Staatspolizei n i c h t s zu befuerchten und braucht sich vor allem nicht zu sorgen, dass etwa jede seiner Lebensaeusserungen misstrauisch ueberwacht werde."

Schutzhaft wird entbehrlicher

Nach einer weiteren Mitteilung des Geheimen Staatspolizeiamtes wird im Zusammenhang mit der zunehmenden innerpolitischen Beruhigung zwangslaeufig auch von der Anordnung der Schutzhaft weniger Gebrauch gemacht. Der preussische Ministerpraesident hat daher nach der kuerzlich erfolgten Aufloesung des staatlichen Konzentrationslagers Brandenburg soeben auch die A u f l o e s u n g des staatlichen Konzentrationslagers S o n n e n b u r g zum Ende des Monats angeordnet. Zur Zeit befinden sich noch rund 2800 Schutzhaeftlinge in den staatlichen Konzentrationslagern Preussens.

Ich bestaetige hiermit die Uebereinstimmung vorstehender Abschrift mit der mir vorliegenden Fotokopie.

Nuernberg, den 3.Juli 1946

Rechtsanwalt.

8.8.46

I hereby certify that this is a word true citation of the original.

A. E. SCHRADER, JR.
Lt. Comdr., U.S.N.R.

Auszug: - Berliner Lokalanzeiger 10.2.34

H2640 – 0003

" Wer guten Willens ist, hat nichts zu befuerchten".

Wie alle Polizeidienstzweige ist auch die in der Geheimen Staatspolizei organisierte Politische Polizei eine V o l k s p o l i - z e i; sie findet ihre Kraft in dem lebendigen Kontakt mit dem neuerweckten Staatsbewusstsein des deutschen Volkes und unterscheidet sich dadurch grundlegend von allen Einrichtungen anderer Staaten und auch frueherer Zeiten in Deutschland, mit denen die genannte Geruechtemacherei sie anscheinend gern vergleichen moechte.

Im Bewusstsein dieser ihrer Kraft kann die Geheime Staatspolizei immer abwarten, ob es jemand wagen will, die Hand zum Angriff gegen den nationalsozialistischen Staat zu erheben. Wer hingegen g u t e n W i l l e n s ist, hat von der Geheimen Staatspolizei n i c h t s zu befuerchten und braucht sich vor allem nicht zu sorgen, dass etwa jede seiner Lebensaeusserungen misstrauisch ueberwacht werde.".

Schutzhaft wird entbehrlicher.

Nach einer weiteren Mitteilung des Geheimen Staatspolizeiamtes wird im Zusammenhang mit der zunehmenden innerpolitischen Beruhigung zwangslaeufig auch von der Anordnung der Schutzhaft weniger Gebrauch gemacht. Derpreussische Ministerpraesident hat daher nach der kuerzlich erfolgten Aufloesung des staatlichen Konzentrationslagers Brandenburg soeben auch die A u f l o e s u n g des staatlichen Konzentrationslagers S o n n e n b u r g zum Ende des Monats angeordnet. Zur Zeit befinden sich noch rund 2.8oo Schutzhaftlinge in den staatlichen Konzentrationslagern Preussens.

I hereby certify that is a word true citation of the original.

Nuernberg, den 8.August 1946.

A.E. Schrader

A.E. S C H R A D E R, JR
Lt.Comdr., U.S.N.R.

H-2640

Gestapo Exhibit 31

Gestapo Exhibit No. 31

Filed August 15, 1946

H2640 - 0004